

VORWORT	V
EINLEITUNG	1
1. DIE UMWELTPOLITIK DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	7
1.1. Der Zusammenhang von Politik, Planung und Instrumentierung	7
1.2. Kurzer geschichtlicher Abriß der Umweltpolitik in der Bundesrepublik Deutschland	12
→ Exkurs: Prinzipien der Umweltpolitik	13
→ Exkurs: Beurteilungskriterien umweltpolitischer Instrumente	15
1.3. Konzeptionelle Vorschläge offizieller Beratungsgremien zur Instrumentierung der Umweltpolitik in der Bundesrepublik Deutschland	21
2. DIE BEDEUTUNG VON ÖKONOMIE UND ÖKOLOGIE BEI DER UMSETZUNG VON UMWELTPOLITIK IN KAPITALISTISCHEN GESELLSCHAFTSSYSTEMEN	27
2.1. Die ökonomische Dimension von Umweltpolitik	27
2.1.1. Der Allokationsmechanismus in privatwirtschaftlichen Marktwirtschaften	27
2.1.2. Vom Wirtschaftsliberalismus zur Umweltökonomie	33
2.1.2.1. Entwicklungsgeschichte des Wohlfahrtsstaat-Konzepts	33
2.1.2.2. Grundlegende Vorstellungen zur Instrumentierung der Umwelt in kapitalistischen Wirtschaftssystemen	36
→ 2.1.2.2.1. Das umweltökonomische Konzept von Pigou: Die Pigou-Steuer	36

2.1.2.2.2.	Die Weiterentwicklung des Pigou-Ansatzes durch Baumol/Oates: Der Standard-Preis-Ansatz	37
2.1.2.2.3.	Umweltpolitik durch Verhandeln: Das Coase-Theorem	38
2.1.2.2.4.	Die Bedeutung dieser "Wurzeln" der Umwelt- ökonomie für die Instrumentierung der Umweltpolitik im Wohlfahrtsstaat	39
2.1.3.	Das Spektrum staatlicher Einflußnahme auf die Allokation von Umweltfaktoren und der Standpunkt der hiermit Konfrontierten	43
2.1.3.1.	Zwischen normativer und positiver Ökonomik	43
2.1.3.2.	Ökonomische Konsequenzen von Umweltpolitik und die Reaktion der hiervon Betroffenen	45
2.2.	Die ökologische Dimension von Umweltpolitik	48
2.2.1.	Die Ökologie - Wissenschaft von den Wechsel- beziehungen der Organismen zu ihrer Umwelt	48
2.2.2.	Die Bedeutung der Ökologie für die Gestaltung von Umweltpolitik	51
2.2.2.1.	"Positive" Ökologie	51
2.2.2.2.	Der Erkenntnisansatz der Ökologie und deren Einflußnahme auf Konzepte der Umweltpolitik	54
2.3.	Zum Abwägungsprozeß in der Umweltpolitik zwischen Ökologie und Ökonomie	59
2.3.1.	Umweltpolitische Zielvorgaben, die Unwägbarkeit von Umweltbewußtsein und deren Konsequenz für die Wahl konkreter Ausgestaltungsvarianten der Umweltpolitik	59
2.3.2.	Umweltpolitik zwischen "positiver Ökonomie" und "normativer Ökologie"	64
2.3.2.1.	Aktive Nutzung von Umwelt oder: "Positive" Ökonomie	64
2.3.2.2.	Passive Nutzung von Umwelt oder: "Normative" Ökologie	68
2.3.2.3.	Das Kalkulationsproblem in der Umweltpolitik	69

3. DARSTELLUNG POTENTIELLER INSTRUMENTE IN DER UMWELTPOLITIK	75
3.1. Zur Einordnung und Beschreibung umweltökonomischer bzw. umweltpolitischer Instrumentierungen	75
3.2. Ordnungsrechtliche Instrumente (Auflagen)	78
3.3. Anreizorientierte Instrumente	79
3.3.1. Flexible Auflagen	79
3.3.2. Lizenzen	86
3.3.3. Eigentumsrechte	88
3.3.4. Abgaben	89
3.4. Darstellung ergänzender umweltökonomischer Instrumente	96
3.4.1. Subventionen	96
3.4.2. Kooperationslösungen zwischen Staat und Wirtschaft	97
3.4.3. Ausdehnung des Haftungsrechts	99
3.5. Flankierende umweltpolitische Maßnahmen	102
3.5.1. Stärkung öffentlichen Umweltbewußtseins	102
3.5.2. Staatliche Beschaffungspolitik	103
3.5.3. Umweltplanung	104
3.5.4. Umweltverträglichkeitsprüfung	105
3.6. Überblick über die Möglichkeiten umweltökonomischer Instrumente zur Ausgestaltung von Umweltpolitik	107
4. MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN KONKRETER AUSGESTALTUNG VON UMWELTPOLITIK DURCH UMWELTÖKONOMISCHE INSTRUMENTE	110
4.1. Formulierung umweltpolitischer Ziele - eine Instrumentierungsvorgabe	110
4.1.1. Aspekte umweltpolitischer Zielorientierung	110
4.1.2. Die Bedeutung des Bewertungshorizontes für die Erkenntnis der Notwendigkeit konkreter umweltpolitischer Aktivität	113

4.1.3. Die Operationalisierung von Schutzziele über Wertsetzung	115
4.1.4. Zielwertung durch Instrumentierung von Umweltpolitik	120
4.2. Wirkungsweise umweltökonomischer Instrumente	121
4.2.1. Implikationen einer Ausgestaltung von Umweltpolitik durch umweltökonomische Instrumentierung	121
4.2.1.1. Die Vorgaben zieladäquater Instrumentierung	121
4.2.1.2. Zur Lenk- und Steuerungsphase: Die Vorausschaubarkeit menschlichen Reaktionsverhaltens auf konkrete umweltökonomische Instrumentierung	122
4.2.1.3. Zur Umsetzungsphase: Die Komplexität des Kausalzusammenhangs von Ursache und Wirkung	132
4.2.1.3.1. Das Wirkungsgefüge aus Wirkungsfaktor, Wirkungspfad und Wirkungsort	132
4.2.1.3.2. Kurze Darstellung der Umweltbereichs-Charakteristika	136
4.2.1.4. Die Grenzen schutzprofilorientierter umweltökonomischer Instrumentierung von Umweltpolitik	142
4.2.2. Aspekte zur Ermittlung der konkret besten Instrumentierung	145
4.2.2.1. Wirkungsweise umweltökonomischer Instrumente im schematischen Ablauf	145
4.2.2.2. Aspekte zur Ermittlung der Leistungsfähigkeit umweltökonomischer Instrumente	151
4.2.3. Charakterisierung der Eigenschaften und Wirkungen umweltökonomischer Instrumente	154
4.2.3.1. Auflage	154
4.2.3.2. Flexible Auflage	158
4.2.3.3. Lizenz	163
4.2.3.4. Eigentum	169
4.2.3.5. Abgabe	173

4.2.3.6. Subvention	177
4.2.3.7. Kooperation	181
4.2.3.8. Haftung	184
4.2.4. Die Wirkungsweise umweltökonomischer Instrumente - eine Zusammenfassung	189
4.3. Anwendbarkeit umweltökonomischer Instrumente für konkrete Umweltprobleme und -bereiche eines Wohlfahrtsstaates	192
4.3.1. Die Auswahl der Instrumentierungen	192
4.3.2. Instrumentierungsrelevante Aspekte der Umweltbereiche	197
4.3.3. Umweltbereichsspezifische Anwendungsempfehlungen konkreter umweltökonomischer Instrumentierungen	203
4.3.4. Beispiele der Funktion empfohlener umweltökono- mischer Instrumentierungen zur Umsetzung umwelt- politischer Ziele	205
4.3.4.1. Verminderung der Lärmbelastung von Flughafen- Anwohnern	205
4.3.4.2. Begrenzung der Lärmbelastung durch Reifen- Rollgeräusche	207
4.3.4.3. Reduzierung von Getränkeverpackungsmüll	209
4.3.4.4. Reduzierung der Abgasbelastung speziell bei mit hoher Geschwindigkeit fahrenden Otto-Motor betriebenen Kfz	210
4.3.4.5. Schutz der Ozonschicht	211
4.3.4.6. Begrenzung neuartiger Waldschäden	217
5. FAZIT	221
LITERATURVERZEICHNIS	228
STICHWORTVERZEICHNIS	253

<u>Verzeichnis der Schaubilder und Übersichten</u>	Seite
Schaubild 2.1.1.: Güter in der ökonomischen Betrachtung	32
Übersicht 2.1.2.2.4.a: Überblick über die charakteristischen Merkmale der Ansätze von Pigou, Baumol/Oates und Coase für die Umweltökonomie	40
Übersicht 2.1.2.2.4.b: Überblick über die charakteristischen Merkmale praktizierter umweltökonomischer Ansätze zur Instrumentierung der Umweltpolitik	42
Übersicht 3.1.: Definitionen umweltökonomischer Instrumente	77
Übersicht 3.6.: Umweltökonomische Instrumente und ihre Umsetzung in der Praxis	109
Schaubild 4.1.2.: Die Kausalitätskette umweltpolitischer Aktivität	114
Schaubild 4.2.1.1.: Vorgaben schutzzieladäquater Instrumentierung	121
Schaubild 4.2.1.3.1.a: Wirkfaktoren	133
Schaubild 4.2.1.3.1.b: Wirkungspfade	133
Schaubild 4.2.1.3.1.c: Wirkungszeit und -ort	134
Schaubild 4.2.1.3.1.d: Wirkungsgefüge	134
Schaubild 4.2.1.3.2.: Die Komplexität der gegenseitigen Wechselbeziehungen und Abhängigkeiten unter den Umweltbereichen	141
Schaubild 4.2.1.4.: Die Umweltpolitik-Instrumentierung im Wirkungsgefüge	142
Schaubild 4.2.2.1.: Zweck-Mittel-Ablauf-Schema umweltökonomischer Instrumentierung	148
Übersicht 4.2.2.1.: Fragenkatalog zum Ablauf-Schema umweltökonomischer Instrumentierung	149
Übersicht 4.3.3.: Empfehlungen umweltökonomischer Instrumentierung konkreter Umweltbereiche	203